

Aufsteiger Hohenacker startet mit Heimsieg

Handball-Landesliga. Männer: SG Weinstadt dagegen muss sich beim SV Ludwigsburg-Oßweil mit einem Remis begnügen

Während die SG Weinstadt sich zum Auftakt der Saison in der Handball-Landesliga der Männer gegen Ludwigsburg-Oßweil mit einem Unentschieden begnügen musste, gelang Aufsteiger SSV Hohenacker ein Sieg.

SSV Hohenacker – SV Salamander Kornwestheim II 26:23 (11:9). Aufsteiger Hohenacker bot eine überzeugende Leistung. Von Anfang an war das Spiel temporeich. Kornwestheim führte schnell mit 3:1. Hohenacker ließ sich dadurch nicht beirren und glückte in der zehnten Minute zum 4:4 aus. Trotz mehrmaliger Überzahl gelang es Kornwestheim nicht, die Oberhand zu gewinnen, auch aufgrund der kompakten und aggressiven SSV-Abwehr. Die Gastgeber übernahmen die Führung, führten beim Seitenwechsel mit 11:9 und bauten die Führung danach schnell auf drei Tore aus.

Kornwestheim gab jedoch nicht auf, nutzte eine schwächere Phase des SSV und lag nach 40 Minuten selbst wieder vorn. Zu viele technische Fehler hatten den SSV die Führung und eine mögliche Vorentscheidung gekostet. Nun ging es Schlag auf Schlag: ein Tor zur Führung für die Gäste und im Gegenzug der Ausgleich. Bei 21:21 und noch fünf Minuten Spielzeit erhielten die Kornwestheimer zwei Zeitstrafen – und die Gastgeber die Chance, das Spiel für sich zu entscheiden. Mit zwei schnellen Toren von Martin Kleinhans ging der SSV wieder in Führung und verteidigte diese auch gegen eine offensivere Deckung der Gäste. Am Ende gewann der SSV Hohenacker verdient mit 26:23.

SSV Hohenacker: J.-P. Seidl, D. Gonschorek, P. Lidle (2), S. Köhn (1), M. Kleinhans (6/1), P. Gonschorek (1),

L. Schulz (1), M. Widholm (4), M. Haag (6), R. Laribi, M. Seibold, E. Schabel, J. Ebert (1), R. Lidle (4/2)

SV Ludwigsburg-Oßweil – SG Weinstadt 27:27 (14:13). Nur einen Punkt hat die SG Weinstadt bei Aufsteiger SV Ludwigsburg-Oßweil geholt. Dabei überzeugte über weite Strecken weder die Weinstädter Defensive – vor allem Kai-Eric Reber bekam die SG nicht in den Griff, er erzielte elf Treffer – noch die viel zu fahrlässige Offensive. Fast über die gesamte Spielzeit liefen die Gäste einem knappen Rückstand hinterher. In der ersten Halbzeit schöpfte einzig Philip Stüdle, Weinstadts erfolgreichster Werfer (sieben Tore), sein Potenzial aus. Kurz vor Spielende sah es daher nach einer Auswärtsniederlage für die Männer von Trainer Olaf Steinke aus. Zumal bei einem Tor Rückstand und noch etwas mehr als einer Minute Restspielzeit die Weinstädter mit nur drei Feldspielern sechs Oßweiler Verteidigern gegenüberstanden. Weinstadt aber glückte aus und hatte eine halbe Minute vor Schluss sogar die Chance auf den Sieg. Diese wurde vom Gastgeber allerdings mit Härte verhindert – was nicht nur eine Rote Karte für einen Oßweiler Abwehrspieler nach sich zog, sondern auch eine schwere Verletzung von Sebastian Striebig, der dem Team im Derby gegen den TSV Alfdorf am kommenden Samstag fehlen wird. Fazit: Die SG kommt nach schwacher Leistung mit einem blauen Auge davon, weil am Schluss die Einstellung stimmte. Am Samstag, wenn um 20 Uhr der TSV Alfdorf zu Gast in der Endersbacher Halle ist, muss die Mannschaft wieder ein anderes Gesicht zeigen.

SG Weinstadt: Schwegler, Zerweck, Myrberg (2), Wilhelm (2), Boland, Stüdle (7), Linsenmaier (4), Müller (1), Köhn, Striebig (2), Lederer (4/2), Heueck (4), Tschirley, Dobric (2).



Martin Kleinhans steuerte sechs Treffer zum Hohenacker Sieg gegen Kornwestheim bei.

Archivbild: Steinemann

Ricarda Lisk Sechste in Peking

Zeitverlust beim Schwimmen

Triathlon. Bei der vierten Ausgabe des Beijing International Triathlon hat Ricarda Lisk (VfL Waiblingen) den sechsten Platz belegt. Im stark besetzten Frauenfeld siegte Lauren Goss (USA) vor Radka Vodickova (Tschechien) und Felicity Shedy-Ryan (Australien).

Trotz kühler Temperaturen am Morgen kochte die Stimmung bereits am Qing Long Lake, ehe sich die Profis und über 1600 Altersklassen-Athleten an die Startlinie begaben. Bereits von Beginn des Rennens an wurde bei den Frauen um jeden Meter hart gekämpft. Ricarda Lisk verließ das Wasser in der Verfolgergruppe und nahm gemeinsam mit Caroline Steffen und Felicity Shedy-Ryan die Verfolgung der enteilten Athletinnen auf. Die Abstände auf dem technisch anspruchsvollen 40 Kilometer langen Radkurs durch das Hinterland und die Dörfer von Fengtai und hinauf zum Qian Ling Mountain blieben nahezu gleich, so dass die Podiumsplätze erst im Laufen endgültig entschieden werden sollten.

Auf dem 10,3 Kilometer langen Lauf durch das Areal der Garden Expo inklusive einer 606 Stufen langen Treppe hinauf zum Tempel sicherte sich Lisk in einer Zeit von 2:12:53 Stunden den sechsten Platz.

„Der Wettkampf lief leider etwas zäh, ich hatte nicht die besten Beine erwischt“, sagt die Korberin. „Letztendlich habe ich das Rennen bereits im Schwimmen verloren, diesen Rückstand konnte ich nicht wettmachen.“ Davon abgesehen sei der Wettkampf jedoch ein toller Event gewesen. „Es ist unglücklich, wie viele Einheimische mittlerweile teilnehmen und uns auch in den entlegensten Dörfern angefeuert haben.“

Sechs Siege für die Ghibellina

Rudern. Sechsmal als Sieger durchs Ziel gegangen ist die Ghibellina Waiblingen bei der Regatta in Nürnberg.

Leon Blazek und Thomas Dilger (12/13 Jahre) führen im Doppelzweier in einem spannenden Rennen ihren ersten Sieg ein. Im Einerrennen der Jungen (B I) sorgte Max Schwab für Aufsehen, weil keiner mehr damit gerechnet hatte, dass er den Abstand zu den Führenden aufholt, und sogar knapp (das Zielfoto musste herangezogen werden). Wie erhofft führen auch der Männer-Doppelzweier (Andreas Schwab, Joachim Schmid), der Männer-Vierer (Markus Baumann, Andreas Schwab, Joachim Schmid, Jan Widmann) und der Männer-Achter (Baumann, Schwab, Werner Rentschler, Simon Lenz, Max von Lüttichau, Sebastian Augustin, Ralf Eifrig; am Samstag mit Widmann und am Sonntag mit Schmid, Steuerfrau Selina Castellana) an beiden Tagen Siege ein.

Weitere Ergebnisse. Jungen B II, Einer: 3. Benedikt Rössler. B II, Doppelzweier: 3. Schwab/Rössler. B III, Einer: 3. Julian Blazek. B I, Leichtgewicht, Doppelzweier: 2. Max Schwab/Timo Schwab (Waiblingen/Neckarremms). A II, Einer: 2. Thilo Probst. Mädchen, 12 Jahre, Einer: 3. Felicia Schwab. Doppelzweier: 2. Schwab/Klara Kuppingner. Masters, Einer: 2. Dorothea Kieser.

Knappe Siege für Korb und Schwaikheim

Jugend-Handball: Waiblinger A-Jugend verliert zum Saisonauftakt

Während in der Handball-B-Jugend SC Korb und Schwaikheimer Mädchen zum Saisonstart knapp gewinnen, musste sich die Waiblinger A-Jugend klar beugen.

Männliche Jugend A, Württemberg-Liga Nord: SG JSG Neckar-Kocher – VfL Waiblingen 33:24 (18:13). Um gegen den Oberligastaffelsieger der vergangenen Saison bestehen zu können, braucht es eine absolute Topleistung. Diese konnte der VfL nur phasenweise abrufen. Der VfL spielt zunächst variantenreich und druckvoll, führte nach 15 Minuten verdient mit 9:7. Danach drehte sich das Spiel komplett. JSG-Auswahlspieler Felix Kazmeier drehte auf, traf binnen neun Minuten sechsmal, und Neckar-Kocher zog auf 17:11 davon. Bis zum 17:20 schnupperten die Gäste erneut an einer Überraschung. Doch die zweite schwache Phase brachte die endgültige Entscheidung. Auch nach dem 18:27-Zwischenstand ließen die Waiblinger nicht die Köpfe hängen,

kamen wieder heran. Erst in den Schlussminuten zog die JSG von 29:23 noch auf 33:24 davon. Am Sonntag empfängt der VfL mit dem TSV Bartenbach einen der Meisterschaftsfavoriten. (fra)

VfL Waiblingen: Brecht, Pennekamp, Lehmkuhler (1), Rauscher (3/1), Beisser, Ludwig, Koch (1), Wössner, Ader (3), Rebstock (1), Hellmann (4), Gammerding (11/7).

Männliche B-Jugend, Baden-Württemberg-Oberliga: JSG Rottweil – SC Korb 31:32 (18:17). Ohne Luis Kuhnle (verletzt), Eric Zerrer und Niklas Scheuler (beide verhindert) trafen die Korber zwar auf einen körperlich erkennbar überlegenen Gegner, dennoch bestimmten sie 20 Minuten lang mit gelungenen Kombinationen, unwidderstehlichen Rückraumwürfen und erfolgreichen Gegenstößen das Geschehen, führten meistens mit zwei bis drei Toren. Körperliche Überlegenheit und die größeren Wechselmöglichkeiten jedoch brachten die Rottweiler in Führung. 28:24 stand's nach 36

Minuten. Korb jedoch mobilisierte noch einmal Kraft und Willen, doch es reichte nicht mehr zu einer Wende. (pa)

SC Korb: Weidner, Jäger (7), Fröhlich (6/3), Eckstein (1), Würtele (2), Friz (6), Langenfeld, Pianca (2), Klöpfer (8).

Weibliche B-Jugend, Baden-Württemberg-Oberliga: SF Schwaikheim – TSV Birkenau 24:23 (13:12). In einem engen und spannenden Spiel, in dem sich beide Mannschaften nichts schenkten, setzten sich die Sportfreunde knapp durch. Trotz 4:9-Rückstand nach 14 Minuten führten die Gastgeberinnen zur Pause. Dann wendete Birkenau das Blatt, zog auf 20:18 davon. Schwaikheim aber konterte und übernahm erneut die Führung. Den Ein-Tore-Vorsprung retteten die SF auch ins Ziel. (jok)

SF Schwaikheim: C. Schmid, J. Schmid, Förster (2), Gradwohl, Dürr (2), Kunkler (3), Gruber (3), E. Eggstein (10/6), J. Eggstein (2), Unkel, Hessler, Ortwein (2)

SVR erkämpft sich den Derbysieg

Handball-Landesliga, Frauen: SSV Hohenacker II – SV Remshalden 26:28 (12:15)

(pm). In einem spannenden und abwechslungsreichen Derby der Handball-Landesliga der Frauen hat sich die SV Remshalden beim SSV Hohenacker II mit 28:26 (15:12) durchgesetzt.

Remshalden startete gut. Die Abwehr stand einheitlich gegen das ideenlose Angriffsspiel der Heimmannschaft. Frei nach dem Motto „Angriff ist die beste Verteidigung“ übte die SVR mit ihrer offensiven Abwehr gekonnt Druck aus und nutzte die Fehler des Gegners, um den Ball schnell ins gegnerische Tor zu befördern. So stand es nach vier Minuten 1:3.

Es folgte eine Zwei-Minuten-Strafe für den SSV Hohenacker II, in Überzahl baute die SVR ihre Führung aus. Beim 3:7 griffen die Gastgeberinnen zur Auszeit. Infolgedes-

sen kam Hohenacker II wieder auf zwei Tore heran (5:7), aber Remshalden besann sich schnell wieder. Durch schönes Stellungsspiel im Angriff entstanden in der gegnerischen Abwehr Lücken, welche die Gäste souverän ausnutzten.

Beim Stand von 5:10 sah es für Remshalden sehr gut aus, aber die Zwei-Minuten-Strafen auf beiden Seiten brachten Unruhe ins Spiel. Schnell hatten die Gastgeberinnen, auch dank der starken Alexandra Fischer, wieder aufgeholt. Beim 12:15 aus Sicht des SSV ging es in die Pause.

In der zweiten Halbzeit gab es zunehmend Siebenmeter. Remshalden nutzte fast alle. Der Sieben-Tore-Vorsprung, den es sich dadurch bis zur 35. Minute erarbeitet hatte, schrumpfte jedoch fast genauso

schnell wieder. Wie schon im Pokalspiel, ließ die Abwehrleistung in der zweiten Hälfte gehörig nach.

Remshalden machte es dem Gegner viel zu einfach: Es wurden keine Absprachen mehr getroffen, das Zusammenspiel klapperte nicht mehr und das Team kassierte dadurch einige Tore. Es wurde eine Zitterpartie aus Remshaldener Sicht. Aber der Kampfwille ließ die technischen Fehler vergessen, am Ende hatten die Gäste mit 28:26 die Nase vorn.

SSV Hohenacker II: Kaupp, Köhn (3), Gase (1), Steinke (1), Polta (3), Königter, Fischer (13/6), Weinschenk (2), Ziegler (2), Randi (1), Reidl.

SV Remshalden: Nowak, Frank; Kästle (1), K. Lehner (12/8), J. Lehner (2), Anica Müller, Nowack, Ann-Kathrin Müller (6), Kristmann (5), Rauth (1), Auracher (1).

Dimitroff und Howorka im Finale

Tennis: Knapp 100 Teilnehmer beim vierten Jugendturnier des TC Schorndorf

(frk). Linda Dimitroff vom TC Urbach (U 14 weiblich) und Nils Howorka aus Schwaikheim (U 14 männlich) haben sich beim vierten Jugendturnier des TC Schorndorf bis ins Finale gespielt. Insgesamt am Start waren knapp 100 Teilnehmer, die Veranstaltung hat deutschen Ranglistenstatus.

Die Talente zeigten in sechs Konkurrenzen ihr Können. Auch Spieler aus Bayern waren mit dabei. Im Feld der U-14-Konkurrenz spielten sich die Urbacherin Linda Dimitroff und Pia Sperber (TC Aalen) ins Finale. Dimitroff unterlag mit 1:6, 1:6. Nils Howorka vom TC Schwaikheim schaffte es in der männlichen Konkurrenz ins Endspiel. Dort

musste er sich mit 4:6, 2:6 Tim Loidl vom TC Leinfelden-Echterdingen beugen.

Bei den Mädchen U 16 sorgte die Russin Sofia Lurkina (TC Bopfingen) für eine Überraschung: Sie holte den Turniersieg. Ihre Gegnerin Solveigh König von TC BW Vaihingen bezwang sie mit 6:1, 6:2. Für die Schorndorfer Zwillinge Lea und Nina Lemke war bereits in der ersten Runde Schluss. Die Urbacherin Luisa Warnecke spielte sich bis ins Halbfinale. Ein rein Ludwigsburger Finale ergab sich in der U 16 männlich, die mit 32 Spielern voll besetzt war. Es triumphierte der an Position sieben gesetzte Philipp Kägström über Max Müller. Kägström hatte im Halbfinale Joshua Fritz vom TC Waiblingen bezwungen. Der wiederum hatte zuvor über seinen topgesetzten Vereinskameraden Manuel Schray im Match-Tiebreak triumphiert.

In der U 12 weiblich machten die Favori-

tinnen den Sieg unter sich aus. Im Finale gewann die an Position zwei gesetzte Selina Riess (SF Windach) gegen die topgesetzte Aiva Schmitz (TUS Neunkirchen) mit 6:2, 6:4. Die Schorndorferin Lana Ruppmann spielte sich in Runde zwei, verlor dort aber gegen Franziska Bebiön von TC Waiblingen. Leni Veinauer (TC Schorndorf) unterlag in Runde eins im Hauptfeld der Urbacherin Julica Grass. Auch in der männlichen U 12 standen sich am Ende die topgesetzten Spieler gegenüber. Die Nummer zwei, Aleksandar Vidackovic (TC Rottenburg), setzte sich gegen die Nummer eins, Henri Rösch (TC Doggenburg), mit 7:6, 6:3 durch. Leon Nickel (TC Winnenden) und Marc Philipp (TC Waiblingen) verloren im Halbfinale. Peer Schnabel vom Gastgeberverein schaffte es nicht in Runde zwei.

Im nächsten Jahr wird das Turnier um eine U-21-Konkurrenz erweitert.

Rehm hat die Qual der Wahl

Fußball. Drittligist SG Sonnenhof Großaspach tritt am heutigen Mittwoch, 23. September, bei Fortuna Köln an. Spielbeginn ist um 19 Uhr.

Nach dem starken Auftritt bei 4:2 gegen Chemnitz haben die Aspacher nun bereits 15 Punkte auf dem Konto. In Köln könnten die nächsten Zähler hinzukommen, denn die Fortuna hat zuletzt dreimal verloren, steht auf Platz 18. SG-Trainer Rüdiger Rehm: „Wir lassen uns von der derzeitigen Platzierung der Kölner nicht blenden.“ Ob es in der Aufstellung zu Veränderungen kommt, lässt er offen. „Wir haben einen breiten Kader und nun die Qual der Wahl, wer von Beginn an aufläuft. Gerade unsere Offensivspieler zeigen sich sehr torgefährlich, was uns schwer ausrechenbar macht.“

Während Daniel Hägele und Kai Gehring wieder mit der Mannschaft trainieren, fallen die Langzeitverletzten Jeremias Lorch, Robin Binder, Pascal Sohm und Nico Jüllich weiterhin aus. Ebenso verzichten muss der Coach auf Torwart Christopher Gäng (Joch- und Nasenbeinbruch) und Robin Schuster (Innenbanddehnung im Knie).

Buchwald siegt im Bundeschampionat

Dressurreiten. Beim deutschen Bundeschampionat in Warendorf, dieses entspricht den deutschen Meisterschaften für Nachwuchspferde, hat die aus Welzheim stammende Beatrice Buchwald einen Titel geholt. Sie siegte mit der Dunkelchestsstute Victoria's Secret bei den vierjährigen Stuten und Wallachen.

Platz vier, Platz zwei, Sieg – so verbesserte sich das Paar im spannenden Wettkampf innerhalb der drei Qualifikations- und Finalauftritte. Den Triumph erreichte es mit den Wertnoten 9,0 im Trab, 9,5 im Galopp, 8,0 im Schritt und 9,0 in der Ausbildung. Vor dem Finale war es Zweiter gewesen. Die letzte Bewertung übernahmen zwei Fremdreiter, Victoria's Secret gewann souverän. Somit hat Beatrice Buchwald ihre Titelsammlung komplettiert. Mit drei selbst ausgebildeten Pferden in drei verschiedenen Altersklassen holte sie alle Championattitel bei den jungen Dressurpferden. (chb)

Korber Fechter starten mit Sieg

Florettfechten. Die A-Jugendlichen des SC Korb sind in Speyer beim Pokalturnier um die Salierkrone mit einem Sieg, einem zweiten und zwei dritten Plätzen in die Saison gestartet. Bei den weiblichen A-Jugendlichen siegte Leonie Schmidt im Feld der 15 Teilnehmerinnen. Aline Rustler wurde Dritte. Dahinter landeten Greta Vogel, Nastassja Hahn und Lea Öttl auf den Plätzen fünf, sechs und neun. Bei den älteren Schülerinnen belegte Aminah Hofner Platz fünf. Im Feld der männlichen A-Jugend standen 26 Fechter. Tim Grosch wurde Zweiter vor Sebastian Paule.